

	<p>Objekt: Wilhelm Ahlborn (1796-1857), Maler</p> <p>Museum: Museum August Kestner Trammplatz 3 30159 Hannover (0511) 168-42730 museen- kulturgeschichte@hannover- stadt.de</p> <p>Sammlung: Angewandte Kunst / Design, Handzeichnungen</p> <p>Inventarnummer: Hz 200.042</p>
--	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Schulterstück. - Der Maler Wilhelm Ahlborn lebte zunächst von Oktober 1827 bis November 1831 in Rom. Im Herbst 1841 kehrte er aus Berlin, wo er 1833 zum Katholizismus konvertierte, nach Rom zurück. Bis zu seinem Tod lebte er teilweise in Rom und Florenz. Als Konvertit ist er auf dem Campo Santo in Rom begraben. 1829 gehörte Ahlborn zu den Mitgründern des römischen Künstlervereins. Zwei Porträtzeichnungen Ahlborns von der Hand Kestners sind überliefert. Diese wurde 1832 angefertigt. (AVS)

Ehem. Sammlung August Kestner, Rom

Die Zeichnung ist nur noch als Foto erhalten; das Original ist ein Kriegsverlust

Grunddaten

Material/Technik:

Papier / Sepia

Maße:

Höhe: 25 cm, Breite: 20 cm

Ereignisse

Gezeichnet wann 1832
 wer August Kestner (1777-1853)
 wo Rom

Wurde wann
abgebildet
(Akteur)
 wer August Wilhelm Julius Ahlborn (1796-1857)

Schlagworte

- Porträt
- Zeichnung

Literatur

- Böttcher, Dirk - Mlynek, Klaus u.a. (Hrsg.) (2002): Hannoversches Biographisches Lexikon. Von den Anfängen bis zur Gegenwart. Hannover, 24-25
- Noack, Friedrich (1927): Das Deutschtum in Rom seit dem Ausgang des Mittelalters, Bd. 2. Stuttgart - Berlin - Leipzig, 56-57